

**UNIVERSITÄT
LUZERN**

THEOLOGISCHE FAKULTÄT

KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR JÜDISCH-CHRISTLICHE
FORSCHUNG (IJCF)

EINLADUNG

EINLADUNG ZUR ANTRITTSVORLESUNG
VON PROF. DR. MARIUSZ KALCZEWIAK

**ZENTRUM UND RAND:
PERSPEKTIVEN AUF
JÜDISCHE GESCHICHTE**

**DIENSTAG, 19. MAI 2026, 18.15 UHR
UNIVERSITÄT LUZERN, HÖRSAAL 5 (EG)**

Credit: American Jewish Joint Distribution Committee Archives, NY_49206

ANMELDUNG

www.unilu.ch/antrittsvorlesung-kalczewiak/



KONTAKT

Universität Luzern
Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern
T +41 41 229 55 00
ksf@unilu.ch

ANTRITTSVORLESUNG

«ZENTRUM UND RAND: PERSPEKTIVEN AUF JÜDISCHE GESCHICHTE»

Wer gehört zur jüdischen Geschichte? Wer ist sichtbar – und wer wird ausgeblendet? Welche Erfahrungen rücken ins Zentrum, und was bleibt an den Rändern? Welche Gruppen und Erfahrungen Aufmerksamkeit verdienen, ist bis heute umstritten. Über Jahrzehnte hinweg wurde jüdische Geschichte in jüdischer wie nicht-jüdischer Geschichtsschreibung als Geschichte von Eliten erzählt: etwa von orthodoxen Gelehrten oder deutsch-jüdischen Intellektuellen.

Diese Vorlesung öffnet den Blick auf die alltäglichen Erfahrungen von Jüdinnen und Juden, die in Geschichtsbüchern noch immer selten vorkommen. Zwischen Europa sowie Nord- und Südamerika bewegen wir uns entlang der Lebenswelten von «average Jews» und jüdischen Randgruppen. Wir begegnen jüdischen Mädchen aus der polnischen Provinz, Jüdinnen und Juden mit Behinderung und psychischen Erkrankungen und beschäftigen uns mit den Geschichten jüdischer Prostituerter. Dem Prinzip der «history from below» folgend, zeichnet der Vortrag eine integrierte jüdische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Prof. Dr. Mariusz Kalczewiak **Professor für Jewish Studies**

Mariusz Kalczewiak ist seit 1. August 2025 Professor für Jewish Studies an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern.



Als Historiker der Neuzeit liegt sein Schwerpunkt in jüdischer Sozial- und Kulturgeschichte. Er promovierte an der Tel Aviv University und habilitierte an der Universität Potsdam. Weitere berufliche Stationen führten ihn nach Warschau, Breslau und Los Angeles. Seine Forschungsinteressen liegen in der jüdischen Migrationsgeschichte, an der Schnittstelle von Jüdischen Studien und Gender Studies sowie in den Memory Studies.